

Bestimmungen zur Durchführung der Wettkampfdisziplin

Löschangriff nass - Jugendfeuerwehr -

Feuerwehrverband Altmarkkreis Salzwedel e.V.

Grundsatz

Jede Wettkampfgruppe darf aus Mitgliedern verschiedener Jugendfeuerwehren bestehen.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche mit einem Mindestalter von 10 Jahren sowie einem Maximalalter von 18 Jahren. Ein gültiger Ausweis der Jugendfeuerwehr ist Bedingung für die Teilnahme und ist dem Veranstalter auf Verlangen vorzulegen.

Bei Teilnahme am Wettbewerb werden die Wettbewerbsrichtlinien anerkannt.

Jeder Teilnehmer darf nur in der Mannschaft starten, in der er auch gemeldet worden ist! Dem Teilnehmer ist es nicht gestattet, bei verschiedenen Mannschaften zu starten! Jede Mannschaft startet 2mal, wobei die Laufbahn nach dem 1. Durchgang getauscht wird.

Meldungen

Meldungen sind schriftlich und in Form einer Teilnehmerliste einzureichen, die vom Veranstalter bei der Einladung mit ausgegeben worden ist.

Die endgültige Teilnehmerliste ist nachdem Eintreffen der Wettbewerbsmannschaft dem Veranstalter, ohne weitere Aufforderung, zu übergeben.

Eine Mannschaft besteht aus 6 Wettbewerbsteilnehmern, mind. einem/r Ersatzmann/-frau, 1 Jugendwart / Betreuer sowie einem ausgebildeten Maschinisten (mindestens 18 Jahre alt).

Bekleidung

Die Wettbewerbsgruppe tritt wie folgt an:

- Übungsanzug der DJF mit Ärmelabzeichen (bei Overall: Schmalgurt mit Zweidornschnalle)
- Jugendfeuerwehrschtzhelm
- Schutzhandschuhe
- festem Schuhwerk -muss Knöchel verdecken-(keine Turnschuhe o.ä.)

Geräte

Der Wettbewerb wird mit eigenem Gerät durchgeführt. Lediglich das Druckbegrenzungsventil wird vom Veranstalter gestellt. Der Wettbewerb wird unter Vornahme von folgenden Geräten durchgeführt:

- 3 A-Saugschläuchen á 1,60m oder 2 A-Saugschläuchen á 2,50m
- 1 Saugkorb
- 6 C-Druckschläuche á 15m Mindestlänge +/-1m (Mindestinnendurchmesser 42mm)
- 1 Verteiler mit Niederschraubventilen
- 2 B/C-Übergangsstücken
- 3 Kupplungsschlüsseln
- 2 absperzbare Strahlrohre mit Mundstück
- Tragkraftspritze (es ist nur eine Tragkraftspritze erlaubt, die keine baulichen

Veränderungen aufweist)
- Bahnlänge 65m

Vorbereitung Wettkampf

Von der Mannschaft sind nach dem Aufruf zum Wettbewerb die benötigten Geräte, innerhalb von 5 Minuten, auf einem 2m x 2m großen Podest bereitzustellen. Die Kinder und jugendlichen Teilnehmer dürfen dabei von Ihrem Jugendwart bzw. Betreuern unterstützt werden.

Die Druckabgänge der TS sowie des Verteilers können geschlossen oder geöffnet sein. Am entsprechenden Druckabgang der TS ist das Druckbegrenzungsventil angekuppelt und auf einen Arbeitsdruck von maximal 3bar eingestellt.

Am Druckabgang des Druckbegrenzungsventils zum Verteiler ist ein B/C-Übergangsstück anzuschließen, ebenso am Druckeingang des Verteilers.

In Vorbereitung des Wettbewerbs sind zwei 1,60m A-Saugschläuche bereits gekuppelt. Der Saugkorb muss an den beiden gekuppelten 1,60m A-Saugschläuchen, dem einfachen 1,60m A-Saugschlauch oder dem einfachen 2,50m A-Saugschlauch befestigt sein.

Die Saugschläuche dürfen nur eine Seite vom Podest hinausragen. Desweiteren dürfen auch keine Gegenstände über die Kante des Podestes hinausragen.

Die TS darf beim Aufbau, aus Sicherheitsgründen, nicht mehr gestartet werden.

Der Kupplungsabstand muss mindesten 5 mm betragen und darf nicht festgekuppelt sein (siehe DFV-Wettkampfverordnung Feuerwehrsportwettkämpfe 3.Auflage 2016 Anlage 13)
Die Schläuche dürfen **nicht** durch die Kupplungen gezogen sein.

Ablauf Wettkampf

Die TS wird grundsätzlich von einem ausgebildeten Maschinisten bedient, welcher die vollständige persönliche Schutzausrüstung zu tragen hat. Er macht die TS betriebsbereit.

Der Maschinist darf der Gruppe keinerlei Hilfestellung leisten.

Die Sauglänge, die an die TS gekuppelt wird, muss von den startenden Kindern & Jugendlichen allein an der TS angekuppelt werden. Erst wenn dieses geschehen ist und die Saugleitung komplett zu Wasser gelassen wurde (d.h. die Sauglängen sind komplett miteinander sowie an der TS festgekuppelt und der Saugkorb ist im Wasser), darf der Maschinist die TS starten!!!

Als Zieleinrichtung werden Kanister verwendet.

Zeitnahme

Die Zeitnahme erfolgt mit 3 Stoppuhren. Als Wertungszeit gilt der mittlere Wert. Ein Zeitaufschlag entsprechend des Durchschnittsalters wird wie folgt berechnet:

<u>Gesamalter</u>	<u>Durchschnittsalter</u>	<u>Aufschlag in Sek.</u>
60 - 65	10	0
66 - 69	11	1

70 – 75	12	2
76 – 81	13	4
82 – 87	14	6
88 – 93	15	7
94 – 99	16	8
100 – 108	17	10

Wertungsrichter

Die Wertungsrichter stellt der Veranstalter:

- 1 Hauptschiedsrichter
- 1 Bahnleiter / Starter
- 3 Zeitnehmer
- 1 Podestrichter

(Der Podestrichter kontrolliert vor dem Start ob das Druckbegrenzungsventil auf 3bar eingestellt

ist und während des jeweiligen Durchganges, dass der Wert des Pumpenausgangsdruckes von 6bar

nicht überschritten wird! Außerdem hat der Podestrichter zu überprüfen, dass keine Gegenstände

(außer den Sauglängen) über die Podestkante hinausragen.

Proteste

Es besteht das Recht Protest einzulegen bei:

- Verstoß gegen die Wettbewerbsordnung
- bei verkündeten falscher Ergebnisse
- bei technischen Mängeln an Geräten, die vom Veranstalter gestellt wurden

Bei Streitfragen, die während des laufenden Wettbewerbs auftreten, ist der Widerspruch innerhalb von 15min. beim Hauptschiedsrichter gegen eine Gebühr von 10 €uro einzureichen. Der jeweils betroffene Wertungsrichter ist dann ebenfalls anzuhören.

Disqualifikation

Die Disqualifikation kann bei bestimmten Voraussetzungen durch den Hauptschiedsrichter ausgesprochen werden bei:

- drei aufeinanderfolgenden Fehlstarts
- bei unsportlichem Verhalten
- bei Tätigkeiten die gegen die UVV verstoßen
- wenn Wettbewerbsteilnehmer starten, die nicht gemeldet wurden

Versicherungsschutz

Die Wettkampfteilnehmer unterliegen dem Versicherungsschutz des Trägers der Freiwilligen Feuerwehr.

Bestimmung des Austragungsortes ab 2017

Die 1. platzierte JF des Wettkampfes, ist automatisch der Ausrichter im darauf folgendem Jahr. Sollte die 1. platzierte JF nicht die Möglichkeit haben durch die örtlichen Gegebenheiten oder aus anderweitigen Gründen den Wettkampf auszutragen, muss Sie einen Ersatzausrichter für das folgende Wettkampfsjahr verpflichten. Die Benennung des Ausrichters, hat bei der Siegerehrung des Erstplatzierten zu erfolgen. Den Termin für den

nächsten Wettkampf muss der Ausrichter bis spätestens 30.11. im Jahr des gewonnenen Wettkampfes, schriftlich dem Fachbereichsleiter Wettbewerbe mitteilen. Wünschenswert wäre den Termin für den Wettbewerb im 1. Halbjahr vor den Sommerferien zu legen. Es besteht die Möglichkeit, sollte der Wunsch einer Jugendfeuerwehr bestehen den Wettkampf im darauf folgendem Jahr auszurichten, sich am Tag des Wettkampfes beim Wettkampfleiter zu melden und mit Zustimmung des 1. Platzierten den Wettkampf im darauf folgendem Jahr auszurichten. In der **Mannschaftsmeldung** muss unter dem Punkt “**Austragungsort bei Erstplatzierung**“ der Austragungsort für den Wettkampf des folgenden Jahres angegeben werden. Sollte kein Veranstaltungsort angegeben sein, entscheidet der Fachbereichsleiter Wettkämpfe bzw. sein Stellvertreter ob die Mannschaft teilnehmen kann.

Diese Ausschreibung wurde von Silvio Olms (FFW Beetzendorf) neu bearbeitet. Die Ausschreibung wurde durch den Jugendausschuss bestätigt.

Beetzendorf, 13.06.2017